

Jahresbericht GV 2022

Geschätzte Gäste, liebe Mitglieder, liebe Wächterinnen, liebe Wächter, Gönnerinnen und Gönner, liebe Pilatus-Freunde

Was für einen prächtigen Bergsommer durften wir dieses Jahr erleben. Viel weniger Schnee als in früheren Jahren und die Lockerung der Corona Massnahmen im Frühling gaben uns schon bald Hoffnung für eine gute Bergsaison. Ja der Wettergott meinte es sehr gut mit uns, so dass wir alle unsere Aktivitäten ausführen konnten. Auch die Wanderer kamen schon früh wieder in Scharen an unseren Hausberg den Pilatus. Dank unserer Arbeit durfte ich auch viele Komplimente über die gut erhaltenen Wanderwege entgegennehmen.

Bereits durften wir dieses Jahr am jetzigen Standort das 50 Jahr Jubiläum der Tripolihütte feiern. Bekanntlich sind die beiden vorgängigen Hütten auf der Nordseite jeweils vom Schnee erdrückt worden. Bei der jetzigen Hütte hatten wir mehr Glück und so musste einzig vor einigen Jahren das Dach wegen Hagel und Sturmschaden erneuert werden und beim Vorplatz hatten wir einmal einen Erdbeben, der die Hütte bald mitgerissen hätte. Aber anstelle von einem grossen Fest druckten wir eine kleine Jubiläums Rosette und klebten diese auf einen Lebkuchen Biber. Diese verteilten wir an alle Wanderer, die dieses Jahr unsere Hütte besucht hatten.

Mitte Mai konnten wir auf dem Schönenboden den diesjährigen Wächtertag durchführen bei idealem Wetter. Unser Wachtchef Bruno Bättig verstand es einmal mehr zusammen mit dem OK und dem Hüttenteam einen interessanten und lehrreichen Tag zu gestalten. An den verschiedenen Posten wurden die Wächter einmal mehr wieder auf Ihre Aufgaben vorbereitet.

Bei der Ornithologischen im Eigenthal und der Botanischen Wanderung von Aemsigen zum Pilatus Kulm durften wir einmal mehr sehr viel Wissenswertes erfahren. Ida Stalder hatte es verstanden für beide Wanderungen sehr gute Instrukturen zu organisieren. Bei der botanischen Wanderung merkten wir kaum, wie heiss es war an diesem Tag, denn die wunderbare Blumenpracht überstrahlte alles.

An der Schönenbodenkilbi konnten wir bei besten Bedingungen einen sehr eindrücklichen Gottesdienst erleben Die Klismesse konnte ebenfalls durchgeführt werden, bei trockenem Wetter und die Nebel machten sogar zwischendurch der Sonne Platz, so dass die Bergwelt vom Jodelgesang und den Alphornbläsern so richtig verzaubert worden war. Zum Abschluss erfreute uns der Fräkmünt Aelper noch mit seinem wunderbaren Betruf

Auch die Pilatus Putzete hatte dieses Jahr den Wettergott auf seiner Seite, was sich sicher auch auf die vielen Arbeiten auswirkte. Überrascht waren wir, dass trotz des milden Winters so viele Schäden entstanden, die repariert werden mussten. Der grösste Einsatz war aber sicher bei der Gruppe vom Klismen zur Alp Gschwänd zu bewältigen, wo eine Lawine den Weg auf ca. 150 Meter mit Geröll und grossen Felsbrocken blockierte. Aber auch an anderen Stellen mussten kleinere Rutsche repariert oder neue Tritte gesetzt werden.

Einmal mehr durften wir am frühen Morgen an dem von Wisel Häcki mit seinem Team perfekt organisierten Putzete Tag, viele Gäste aus der Politik und Vertreter von den Wanderwegorganisationen und der Spitze der Pilatus Bahnen begrüßen. Mit der Gemeinderatspräsidentin von Entlebuch Vreni Schmidlin hatten wir dieses Jahr einen speziellen Gast bei uns. Nebst den Gästen durften wir vor allem die vielen Helferinnen und Helfer begrüßen, die es kaum erwarten konnten auf Ihre Arbeitsplätze zu gehen. Ihnen Allen gehört der grosse Dank hatten wir doch insgesamt wieder rund 280 Helferinnen und Helfer plus die Gäste am Berg und dies an einem Tag, wo viele andere Grossanlässe gleichzeitig waren.

Bruno Thürig drückte den Dank der Pilatus Bahnen aus. Vreni Schmidlin Gemeindepräsidentin und Godi Koch mit einigen Gästen durfte ich über die Tripolihütte, weiter zum Risetstock ins Entlebuch begleiten und dabei den verschiedenen Arbeitsgruppen unterwegs den Dank aussprechen. Zum Mittagessen trafen wir uns mit der Entlebucher Gruppe in der Försterhütte. Mit einer schlichten Feier konnten wir dort den Entlebuchern zu 40 Jahr Jubiläum gratulieren und Ihnen unter anderem eine Urkunde übergeben. Mit Bruno Duss und Willi Schmidlin waren sogar zwei Mitgründer von der Partie die immer noch tatkräftig mithelfen. Ebenfalls am frühen Morgen durften wir Rene Fuchs zu seinem 40 Jahr Jubiläum gratulieren. Was haben diese Mannen nicht schon alles geleistet in all den Jahren für unseren Hausberg.

Die Veteranen verwöhnten wir in der Grouhhobelhütte. Beim hervorragenden Mittagessen organisiert von Robi Augustin wurde viel diskutiert über alte Zeiten, aber auch die Lachmuskeln kamen nicht zu kurz. Die bodenständigen trafen sich dann noch zum Abschlussbier im Burestöbli. Der erweiterte Vorstandsausflug führte uns in die Höllgrotten und nachher in eine Besebeiz an der Sihl. Auch dieser Ausflug hatte allen sehr gut gefallen und war sehr gemütlich.

Dieses Jahr durften wir 42 Neumitglieder begrüßen, gegenüber stehen 11 Austritte, meistens altershalber oder wegen Wegzug und 10 Ausschlüsse, die den Jahresbeitrag 3 Jahre lang nicht bezahlt haben. Leider haben wir infolge Todesfälle zusätzlich noch 8 Mitglieder verloren was neu einen Mitgliederbestand von 823 Mitgliedern ergibt. Hier sei auch erwähnt das wir die meisten Paare Männer und Frauen bei uns nur als ein Mitglied in der Kartei ausweisen.

Zum ersten Mal führen wir dieses Jahr die GV an einem Samstag im Tal durch und das OK von Hergiswil hat es verstanden uns mit Ihren Rahmenprogram den Tag gemütlich zu gestalten. Ich bedanke mich an dieser Stelle bei allen Helferinnen und Helfer.

Einen speziellen Gruss gehört auch dieses Jahr wieder allen unseren Neumitglieder. Ein grosser Dank geht an alle Wächterinnen und Wächter, allen Sponsoren, Gönnern, den Behörden, allen Mitgliedern und denjenigen die uns immer wieder unterstützen. Ein grosser Dank gehört sicher auch unserm Tripoli Hüttenteam, das wieder unzählige Gäste erfreut hatte in der Hütte. Ein ganz spezieller Dank gehört sicher den Pilatus Bahnen, die uns auch immer wieder unterstützen.

Zum letzten Mal stehe ich heute als Präsident vor Euch und verlese den Jahresbericht. Aber was wäre ein Präsident ohne Vorstand und die vielen Mitglieder, ich bedanke mich ganz besonders für die riesige Unterstützung in all den letzten 11 Jahren, die ich von jedem Einzel als Präsident erfahren durfte. Ich darf mein Präsidentenamt nun heute mit grosser Genugtuung in jüngere Hände weitergeben. Es war für mich eine riesige Freude einen so großartigen Verein zu leiten, den alle hatten nur ein Ziel, uns für unseren schönen Hausberg den Pilatus einzusetzen. Wichtig ist einfach auch zu wissen das der Pilatus allen gehört und wir genügend Platz haben für Alle am Berg. Ein breites Denken sollte für alle selbstverständlich sein, wir brauchen keine Einzelgänger, der Berg gehört allen die Freude haben an der Natur. Darum braucht es manchmal auch Absprachen für gemeinsame Lösungen und nur so sind am Schluss alle glücklich und zufrieden. Selbstverständlich bleibe ich dem Verein treu, trete aber mit meinen 72 Jahren ins zweite Glied zurück. Meinen Nachfolger wünsche ich ebenfalls viel Freude und viel Spass in seinem neuen Amt. Ich bedanke mich herzlich bei Euch Allen für die grosse Unterstützung, es war eine sehr grossartige und bereichernde Zeit für mich. Ich durfte in dieser Zeit auch viele neue Leute kennen lernen und mit Ihnen zusammenarbeiten. Sicher werden uns viele Freundschaften weiterhin begleiten.

Der Pilatus ruft und wir kommen

Otto Sidler Präsident